# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 236. Montag, den 9. October 1848

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Oktober 1848.

Herr Redacteur Dr. F. Dencke, die Heeren Kaufleute Münsterberg, Glaser und Donath aus Berlin, Welker aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Die Herren Opernsänger Schmidt und Schwemer aus Berlin, die Herren Schauspieler Altmann aus Hannover, Braunhofer aus Hamburg, Schulz aus Berlin, Frl. Arens aus Hamburg, Frau Dr. Wirth nebst Fräulein Töchtern und Fräulein Wirth, Schauspielerin, aus Detmold, die Herren Studiosen Kob aus Königsberg, Ackermann aus München, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Dinge aus Potsdam, Herr Intendantur-Rath Weidinger aus Königsberg, Herr Inspektor Werner aus Erau, Herr Gutsbesitzer Siewert und Herr Cand. Marlin aus Dobrzewin, Herr Landwirth Weyher nebst Sohn aus Oslanin, log. in Schmelzers Hotel. Fräulein Bachmann aus Putzig, die Herren Gutsbesitzer Kluge aus Neukirch, Herr Rittmeister a. D. Plehn aus Dalwin, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann Carl August Siecke und die Jungfrau Johanne Charlotte geborne Danziger, die Letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Fleischermeisters Franz Carl Danziger, haben durch den am 11. d. Mts. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der für großjährig erklärte hiesige Böttcher Carl Robert Roß und die Jungfrau Bertha Henriette Schultze, die Letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Sattlermeisters Johann Adolph Schultze, haben durch den gerichtlichen

Vertrag vom 16. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.

3. Es sollen im Termine

den 3. November c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem hiesigen Gerichtsgebäude zwei im Wege der Exekution abgepfändete 3jährige Füllen meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Pr.=Stargardt, den 7. September 1848.

Königliches Land= und Stadtgericht.

---

## Anzeigen.

4. Durch die verehrungswürdige Fürsorge der hochlöblichen städtischen Behörden ist die **St. Johannisschule** nicht nur — wozu die Anstellung eines vierten und fünften Oberlehrers und die Einrichtung einer sechsten und siebenten Classe erforderlich war — zu einer vollständigen höhern Bürgerschule erweitert, sondern auch mit einem für sie angekauften und neu eingerichteten Lokale versehen worden, dessen innere und äußere Beschaffenheit unserer Stadt zur Ehre und Zierde gereicht. Die feierliche Einweihung dieses Lokales, und mit derselben zugleich auch die Einführung der zu den beiden neuen Oberlehrerstellen berufenen Herren Dr. Panten und Stobbe, so wie auch des neu angestellten Lehrers der englischen Sprache, Herrn Friedländer, wird Freitag, den 13. d. M. Statt finden. Ich kann es mir jedoch, bei der nöthigen Rücksicht auf den zu dieser Feierlichkeit (die um 10 Uhr Vormittags ihren Anfang nimmt) zu benutzenden Raum, nur erlauben, die mit Einlaßkarten Versehenen um ihre verehrliche Gegenwart zu bitten. — Der neue Unterrichts=Cursus beginnt nach dem nun erweiterten Lehrplane in sieben Classen am 16. d. M. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich bis dahin (mit Ausnahme des 13.) täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens, auch, wenn es gewünscht wird, in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr (Heil. Geistg. No. 961.) bereit.

Am 6. Oktober 1848. Der Direktor Dr. Löschin.

5. Bei meiner Wohnungsveränderung aus dem Jäschkenthale nach der Stadt Vorstädtschen Graben 404., an den Fleischbänken, sage ich für das mir seit 14 Jahren daselbst geschenkte Wohlwollen meinen ergebensten Dank. Hiermit verbinde ich die ergebene Anzeige, daß ich hieselbst im oben genannten Hause ein Gast= und Frühstückslokal für anständige Gäste eingerichtet habe. Warme und kalte Speisen, gute Getränke, bei möglichst billigen Preisen, sollen stets mein Augenmerk sein. — Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst C. W. Labuda.

6. Vom 15. Oktober ab wird gut und billig gespeist Tobiasgasse 1566., auch ist daselbst noch eine Schlafstelle offen.

7. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein, Hundegasse No. 292., im Kuhthor.

8. Der constitutionelle Verein.
kommt Dienstag, den 10. d., Abends 7 Uhr, im Gewerbehause zusammen. Tagesordnung: 1) Antrag, wegen Veränderung des Statuts; 2) Discussion über die Ansprache aus der rechten Seite der Berliner Deputirtenkammer an das Land.
H. Behrend. Hausmann. Dr. Lievin.

9. **Fracht-Anzeige.**
Schiffer L. Krentzlin (Steuermann H Liebnitz) aus Magdeburg ladet nach Nackel, Landsberg a/W., Posen, Cüstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a/O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger
J. A. Pilz.

10. **Die Schuiten fahren v. 9. d. M. nur alle zwei** Stunden, 6, 8, 10, 12, 2 u. 4 Uhr vom Schuitensteege und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde.

11. Schmiedeg. 280. sind noch Logenplätze im 2. Range nachzuweisen.

12. Zu Montag, den 9. d. M., 3 Uhr Nachmittag, werden die resp. Mitglieder der Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse des Danziger Bürger-Vereins bei Herrn Werner in der Petersiliengasse zur vierteljährigen Rechnunglegung hiemit eingeladen. Diejenigen Bürger, die sich dieser Kasse anschließen wollen, haben sich mit Taufschein und Gesundheitsattesten zu versehen. Der Vorstand.

13. Fleischergasse 85. kann Erde und Schutt abgeladen werden.

14. Ein gebildetes junges Mädchen, in der Wirrhschaft, wie in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, wünscht in einem anständigen Hause, in der Stadt, oder auf dem Lande, der Hausfrau eine Gesellschaft, wie auch eine treue Stütze zu sein. Gefällige Adressen werden unter der Chiffre O. Z. 640. im Intelligenz-Comtoir entgegengenommen.

15. Eine Hauslehrer-Stelle bei 2 Knaben von 8 bis 9 Jahren, ist auf dem Gute Wolla bei Pelplin zum 1. November c. zu übernehmen, wozu qualificirte Personen sich daselbst melden wollen.

16. Eine gesunde Amme wird Glockenthor 1961. sofort zu mieth. gewünscht.

17. Goldschmiedegasse 1074. werden alle nur möglichen Putzsachen auf's billigste verfertigt, Hüte auf das modernste für ein Billiges umgeändert, klar und sauber Hauben gewaschen für 1½, Putzhauben 2 Sgr., anständige Mädchen die das Haubenwaschen erlernen wollen können sich bei mir melden

18. Ein leichter zweispänniger Wagen wird zu einer Reise nach Elbing auf 9 Tage Pfefferstadt No. 254. zu miethen gewünscht

19. Fracht und Passagier-Gelegenheit über Bromberg nach Posen Poggenpf. 248.

20. Einige hundert Thaler sind gegen Wechsel und Unterpfand sogleich zu begeben. Näheres 1. Damm 1125.

21. ☞ **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord** ☜ **d. 9. gr. Konz. v. Fr. Laade. A. 7 U. E. 2½, Loge 5 sg.**

22. E. Mädch. ord. Eltern wünscht e. Aufwartest. z. b. St. Kath.-Kirchenst. 503.

23. Die Veränderung meiner Wohnung vom Ketterhagerthor nach dem Vorst. Graben No. 2078. D. W. Hoppe, Mull-, Spitzen-, Seidenzeug u. Woll-Wäsch.

## Vermiethungen.

24. Holzm. 1339. ist ein frdl. Zimm. m. Meub., auch mit Beköst. zu verm.
25. E. Stube mit auch ohne Meubeln, n. d. Wasserf., ist zu verm. Fischm. 1597.
26. Häkergasse 1437. ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Wasser auf dem Hofe zu vermiethen und gleich zu beziehen.
27. 2 Zimmer sind mit auch ohne Meubeln für junge Leute Hausthor 1868. z. v.
28. Dienergasse 149. ist 1 kl. Logis mit Meub. zu vrm. u. gleich zu bezieh.
29. Pfefferstadt 110. ist eine meublirte Untergelegenheit zu vermiethen.

## Auctionen.

30. Dienstag, den 10. Oktober c. sollen im Grundstücke am Hausthore 1868. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Mobilien und Spiegel, 1 Schänkspind, Tombank, Branntweinfastagen aller Art, Klunkerflaschen, Gläser, zinn. Maaße, kupf. Trichter und Füllkannen, altes Eisen und vielerlei andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

31. Montag, den 9. Oktober c., Mittags 12 Uhr, werde ich in meinem Bureau, Buttermarkt 2090.,

8 Lebensversicherungspolicen verschiedener Banken a 1000 rtl. durch Auktion an den Meistbietenden verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Die neuesten Pariser Modelle von Damen-Mänteln sind mir eingegangen; mit den vorzüglichsten Seidenzeugen und wollenen Mantelstoffen versehen, werden Bestellungen mit bekannter Reellität, in möglichst kurzer Zeit von mir ausgeführt. Siegfr. Baum junior, Langgasse 410.

33. Wegen Aufgabe des Geschäfts soll ein Partiechen seidener Mannshüte wie auch verschiedene Meubel, worunter 2 Pfeiler-Spiegel billig verkauft werden bei J. A. Rohde, Breitgasse 1209.

34. Wasserstoffgas aus der Fabrik des Hrn. J. W. L. Krumbügel ist zum Fabrikpreise zu haben gr. Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke 640.

35. **Guter Futterhafer zu erniedrigten Preisen stets** vorräthig bei E. H. Quiring, Burgstraße 1663.

36. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut u. billigst zu haben Jopengasse No. 733.

37. Neben dem von uns bestehenden Herren-Garderobe-Magazin haben wir ein vollständig assortirtes Tuch- und Buckskin-Lager zum Detail-Verkauf errichtet, welches wir einem geehrten Publiko zur geneigten Beachtung empfehlen.

Unter dem letzten Transport der Leipziger Messwaaren befindet sich eine Parthie feine Tuche und Buckskin's, die wir zu folgenden billigen Preisen offeriren, als:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8/4 | breite Tuche, gute und dauerhafte Qualite, | | die Elle | 1 | Thlr. | 10 | Sgr, |
| 8/4 | » do. | feinere | do. | » | » 1 | » | 20 » |
| 9/4 | » do. | extrafeine | do. | » | » 2 | » | — » |
| 8/4 | » | starke Winter-Buckskin's | | » | » 1 | » | 4 » |
| 4/4 | » do. | do. | | » | » — | » | 25 » |

Obige Tuche und Buckskin's hatten wir Gelegenheit sehr billig anzukaufen und erlauben uns ein geehrtes Publikum, namentlich die Herren Schneidermeister darauf aufmerksam zu machen.

William Bernstein & Co.

38. **Um bei der nahe bevorstehenden Abreise** wo möglich gar keine Rückfracht zu haben, sollen die letzten Bestände v. **Tuch und Buckskin zu enorm billigen Preisen** weggegeben werden; ebenso eine Partie schwarz-seid. Herren-Halstücher, schwarzer Rollatlas und Sammet zu Westen, und eine Partie Westenstoffe, noch **unter der Hälfte des eigentlichen Werthes,** die Elle zu 10 Sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, am **Langenmarkt 451.**, eine Treppe.

39. **Neue holl. und schottische Heeringe,** sehr schöner Qualität, marinirte Heeringe, Anschovis, große geröstete Neunaugen und eingelegte Gurken empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

40. Von **der Leipziger Messe** erhielt u. empfiehlt die Handl. im **Frauenthor** an d. Langenbrücke, eine große Auswahl **Plaids, 4/4 u. 8/4 breit** in den neuesten Desseins, schw. u. gemusterte Camlotte, schw. u. br. Cloaking, helle und dunkle Kattune, ganz ächt à 2, 2½, 3 u. 3½ sgr., Parchende 1½, 2, 2½, 3 u. 4½ und mehrere and. Artikel zu den billigsten Preisen.

41. **Billige Filzschuhe** in jeder Größe sind Röpergasse 458, eine Treppe hoch, zu haben.

42. Vorzügliche Kanarienhähne sind zu verkaufen 2. Damm 1274.

43. **Verbesserte Rheumatismus-Ableiter à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 10 Sgr., stärkere 15 Sgr., 1 Rtl. und 3 Rtlr.**

gegen leichte, erst entstandene Uebel, z. B. Zahnweh, wendet man die Sorte zu 10 Sgr. an; bei älteren, eingewurzelten, hartnäckigen schweren Uebeln bedient man sich eines der stärkeren Exemplare. Die Sorte à 3 Rthlr., elastisch und in Gürtelform, haben wir auf den Wunsch mehrerer Herren Aerzte gegen Gicht in den Ellenbogen, Lendenweh, Knie- und Fußgicht rc. anfertigen lassen; sie umgürten, ohne in der Bewegung des Gelenks zu geniren, den leidenden Theil genau und können so ihre Wirkung um desto unfehlbarer äußern.

Die beste Bürgschaft für die zweckentsprechende Wirkung dieser verbesserten Rheumatismus-Ableiter, welche in neuerer Zeit nachgepfuscht und zu billigeren Preisen ausgeboten worden, sind wohl die attestirten Erfahrungen von mehr dean sechzig renommirten praktischen Aerzten.

Für Danzig ist die alleinige Niederlage bei Stürmer, Schmiedegasse No. 103.

Wilh. Mayer & Co. in Breslau.

Alleinige Fabrik der verbesserten Rheumatismus-Ableiter.

An Herrn H. Frankenheim, Wohlgeboren in Bleicherode bei Nordhausen.

Harmuthsachsen bei Waldkapeln in Curhessen, den 20/5. 48.

Lieber Freund!

Vielen Dank bin ich Dir schuldig, daß Du so gütig warst, mir die Rheumatismus-Ableiter von den Herren Wilh. Mayer & Comp. in Breslau zu besorgen; ich werde Dein Conto creditiren.

Wegen der Gesichtsrose hatte ich den zu 10 Sgr. gebraucht, nach Verlauf von 14 Tagen war das Uebel Gott Lob gänzlich gehoben; den zu 15 Sgr. hat meine Mutter gebraucht, und ist seit der Zeit von Krämpfen befreit, wo sie schon seit einer geraumen Reihe von Jahren die fürchterlichsten Schmerzen ausstand — bis jetzt ist das Uebel noch nicht zurückgekehrt.

Da in hiesiger Gegend von dieser rühmlichen Erfindung noch nichts bekannt ist, so übersende gefälligst meinem Bruder A. B. Rothschild hier von der guten Sorte 3 Stück, derselbe will solche in die hier gelesenen Zeitungen inseriren lassen; ist Abnahme damit zu treffen, so wird er sich selbst an die Herren Wilh. Mayer & Comp. wenden.

Schon vor vielen Jahren hätte ich von diesen Rheumatismus-Ableitern hören müssen, so hätte ich vieles Geld erspart, und wäre, was noch das Beste ist, von Schmerzen der fürchterlichsten Art befreit worden; diesen Herren Mayer & Comp. ist man wirklich vielen Dank schuldig, daß sie so viel dazu beitragen, der leidenden Menschheit zu helfen.

Möge doch kein an ähnlicher Krankheit Leidender diese Ausgabe scheuen; da der Gebrauch der Amuletts ja mit keinerlei Beschwerde verbunden ist, und auch in keiner Beziehung Nachtheil bereiten kann, so mögen dieselben zu recht zahlreichen

Versuchen empfohlen sein, — was ich dazu beitragen kann, soll gewiß geschehen.
Nun, lieber Freund, noch einmal meinen herzlichen Dank für die gefällige Besorgung; zu jedem Gegendienst ist zu jeder Zeit gern bereit

Dein Freund
**S. B. Rothschild.**

44. **Elbinger Bettzeuge,**
ächt und federdicht, gestrickte Unterkleider und Hausmützen für Herren, weiße und farbige Boye, Damerstrümpfe à Paar 5 Sgr. empfiehlt

**Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.**

45. **Bamberger, Thüringer u. Montauer Pflaumen**
bei Partien billigst bei Jänich & Koblick, Hundegasse 263.

46. **Unser Lager von Hopfen** ist stets gut assortirt, und empfehlen wir dasselbe den Herren Brauereibesitzern angelegentlichst.

**Jänich & Koblick.**

47. Sorauer **Wachslichte** à 18, Warschauer **Stearin**-Lichte à 10 Sgr. pro Pfund, bei grösserer Abnahme billiger, gelben & weissen Wachsstock, frische **Sardellen** u. bestes **Provenceöl** empf. A. Schepke, Jopeng. 596.

48. Gute graue Erbsen 58 sgr. pro Schffl. Paradiesgasse 1014.

49. **Sehr schleuniger Ausverkauf!!!**
Aus einer aufgel. Tuchhandlung sollen um in kurzer Zeit zu räumen, erf. niederl. Tuche und Buckskins in allen Farben, sowie Sammet-Westen a 15 Sgr. seidene Halstücher ꝛc. weit unterm Fabrikpreise verkauft werd. Der Verkauf find.
**Langgasse 508., parterre, dicht neben d. Rathh.statt.**

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Der sub No. 15. zu Skorzewo gelegene Bauerhof des Albrecht Kropidlowski, abgeschätzt auf 1246 Rtl. 11 Sgr. 8 Pf., soll im Wege nothwendiger Subhastation am

12. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Berent, den 19. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Fleischermeister Johann Woytakiewitz zugehörige Grundstück in der Häkergasse No. 16. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 589 rtl. 1 sgr. 8 pf. soll am 24. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können im 3. Bureau eingesehen werden.

Königliches Land- und Stagtgericht zu Danzig.

## Edictal-Citation.

52. Nachdem der Konkurs über das Vermögen des Kaufmann Andreas Lobegott Giesebrecht eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 3. Januar 1849., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Liebert angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Mathias, Täubert, Walter u. Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 29. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

53. Nachdem von uns über das Vermögen des Materialienhändlers Otto Robert Bihn der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns förderſamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. September 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Anzeige.

54. **Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.**

Redaction: Königl Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.